

Info-Schreiben MXoC

Jedes Team der teilnehmenden Clubs benennt beim Motocross der Clubs (MXoC) drei Piloten für die Klassen (MX1, MX2, MX3open) sowie einen Reserve Fahrer (freiwillig). **Die Reservefahrer sind im Nenngeld für das Team enthalten.** Startberechtigt sind Teilnehmer in den verschiedenen Klassen laut Durchführungsbestimmung MXoC 2024, Punkt 6. Klasseneinteilung. **Bei mehr als zwanzig genannten Reservefahrer wird der sogenannte Reservefahrer Cup durchgeführt.**

Jeder Club/Verein kann pro Klasse einen Fahrer benennen. Ein Wechsel der Fahrer innerhalb der Klassen ist nach Nennschluss nicht möglich. Die Meldefrist endet zwei Wochen vor dem Rennen. Die Vergabe der Startnummern richtet sich nach dem Ergebnis des Vorjahres. Die Reservefahrer erhalten eine gesonderte Startnummer. Neu hinzugekommene Clubs/Vereine nach Eingang der Nennungen.

Am Samstag finden zuerst die freien Trainings statt, danach die Qualifikationsläufe jeweils getrennt nach den einzelnen Klassen. Die Startreihenfolge der einzelnen Klassen wird am Vorabend des MXoC ausgelost. Die Ergebnisse der Qualifyings der Klassen MX1 bis MX3open ergeben eine Punktzahl, die über die Platzierung jedes Vereinsteam in einem Gesamtranking entscheidet. Die Startaufstellung für die Finalläufe MXoC ergibt sich aus dem Gesamtranking der Qualifikationsläufe.

Die besten 17 Clubs/Vereine sind für das Finale qualifiziert. Die Clubs/Vereine auf den Plätzen 18 bis 30 starten im B-Finale. Es können insgesamt nicht mehr als 40 Clubs/Vereine am MXoC teilnehmen. Die besten drei Clubs/Vereine aus dem B-Finale können noch in das Finale nachrücken.

Es obliegt dem Veranstalter ein C/B-Finale für die verbleibenden Clubs/Vereine abzuhalten.

Das Finale besteht aus drei Rennen, bei denen jede Klasse einmal gegen die beiden anderen Klassen fährt: Das heißt MX1 und MX2, MX2 und MX3open, MX1 und MX3open. Die Rennen gehen über 20 Minuten plus zwei Runden.

Während es normalerweise darum geht, möglichst viele Punkte zu sammeln, ist es beim MXoC das Ziel, so wenig wie möglich Punkte zu kassieren. Die Rennplatzierung entspricht der Punktezahl, für den Sieg gibt es also genau einen Punkt. Das Ergebnis basiert somit auf den zusammengerechneten Platzierungen der einzelnen Fahrer in den Läufen, (wobei sechs Ergebnisse zählen und das schlechteste ein Streichergebnis ist.)